

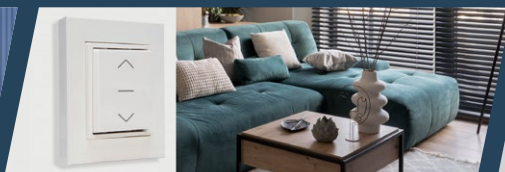
3. Quartal 2026

KOPP Produktnews

Die 2-fach Steckdose jetzt mit Steckklemmen



Kopp und MESHLE bauen ihre Zusammenarbeit weiter aus.



Jalousie-/Rollladenschalter und -taster mit Mittelstellung und Flächenwippe



Ein umfassender Überblick:
Der Kopp Fachhandels-katalog



Mobile Personenschutzgeräte –
von PRCD-2p bis PRCD-S pro

Clever sein.
Kopp einschalten.

Kopp

Perfekt für Renovierung, Modernisierung und Nachrüstung:

Die 2-fach Steckdose jetzt mit Steckklemmen

Die Anforderungen an moderne Elektroinstallationen entwickeln sich kontinuierlich weiter. Neben einer hohen Funktionalität stehen heute vor allem eine schnelle Montage, normgerechte Ausführung und maximale Sicherheit im Fokus. Mit der neuesten Generation der 2-fach Steckdose werden genau diese Anforderungen erfüllt.

Die platzsparende Lösung ermöglicht die Integration von zwei Steckdosen in einer 1-fach Unterputzdose. Dadurch können zusätzliche Anschlussmöglichkeiten geschaffen werden, ohne weitere Schalterdosensetzen oder aufwendige Umbauten durchführen zu müssen. Besonders bei Renovierungen, Modernisierungen und Nachrüstungen bietet dies einen entscheidenden Vorteil.

Die wichtigste Neuerung: Von Schraubkontakten zu modernen Steckklemmen

Mit der aktuellen Produktgeneration erfolgt ein bedeutender Technologieschritt. Während die 2-fach Steckdose bisher mit klassischen Schraubkontakten ausgestattet war, kommen nun moderne Steckklemmen zum Einsatz. Für Installateure bedeutet dies eine deutlich schnellere und komfortablere Verdrahtung. Leiter können direkt und sicher angeschlossen werden, wodurch sich der Montageaufwand reduziert und Installationszeiten verkürzt werden.

Gleichzeitig sorgen die Steckklemmen für eine dauerhaft zuverlässige Kontak-

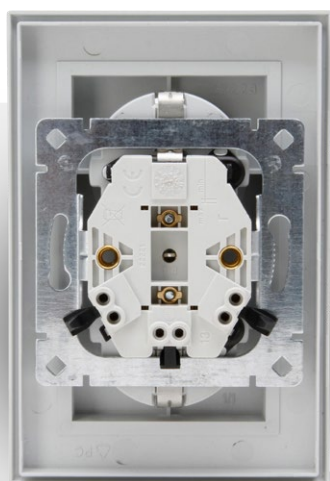
tierung und entsprechen dem aktuellen Stand moderner Elektroinstallations-technik.

Normgerecht und NEMKO/ SEMKO zertifiziert

Mit der Umstellung auf Steckklemmen erfüllt die 2-fach Steckdose die aktuellen Anforderungen und Normen für moderne Elektroinstallationen.

Darüber hinaus ist das Produkt NEMKO/SEMKO-zertifiziert und bietet damit zusätzliche Sicherheit sowie die Gewissheit, dass die Steckdose nach anerkannten Qualitäts- und Sicherheitsstandards geprüft wurde.





Mehr Leistung auf gleichem Raum

Die 2-fach Steckdose für die 1-fach Unterputzdose kombiniert platzsparendes Design mit moderner Anschlusstechnik, normgerechter Ausführung und geprüfter Sicherheit. Dank der Umstellung von Schraubkontakten auf Steckklemmen wird die Installation noch einfacher und effizienter. So zeigt die aktuelle Generation der 2-fach Steckdose eindrucksvoll, wie intelligente Produktweiterentwicklungen den Arbeitsalltag von Elektrofachkräften erleichtern und gleichzeitig den Anforderungen moderner Installationen gerecht werden.



Mehr Informationen
zu Kopp HK07 auf
www.kopp.eu

Komplettgerät für eine einfache Installation

Die 2-fach Steckdose wird als Komplettgerät geliefert und enthält bereits alle notwendigen Komponenten. Das vereinfacht die Installation erheblich und sorgt für eine saubere, professionelle Umsetzung. Gleichzeitig profitieren Anwender von einer sofort einsatzbereiten Lösung mit hochwertiger Verarbeitung und langer Lebensdauer.

Perfekt abgestimmt auf das HK07 Schalterprogramm

Neben den technischen Vorteilen überzeugt die 2-fach Steckdose auch optisch. Sie ist vollständig mit dem HK07 Schalterprogramm kompatibel und fügt sich nahtlos in bestehende Installationen ein.

Dadurch entsteht ein einheitliches Erscheinungsbild in Wohnräumen, Büros und gewerblichen Objekten.

Kopp und MESHLE bauen ihre Zusammenarbeit weiter aus.

Im Rahmen der Partnerschaft werden ausgewählte Smart-Home- und Gebäudeautomationsprodukte von Kopp in das MESHLE-Ökosystem integriert und über die MESHLE-Plattform sowie die MESHLE-App unterstützt.

Damit profitieren Fachpartner, Planer und Anwender von einer herstellerübergreifenden Lösung für die drahtlose Steuerung und Gebäudeautomation, von Licht- und Jalousiesteuerung bis hin zu weiteren intelligenten Funktionen im Gebäude. Das Portfolio umfasst unter anderem Schalt-, Dimm-, Jalousieaktoren und weitere smarte Steuerungskomponenten, wie frei positionierbare energieautarke Schalter, die sich flexibel in moderne Smart-Home- und Gewerbeprojekte integrieren lassen. Unser Ziel ist es, Anwendern leistungsfähige und gleichzeitig einfach bedienbare Lösungen anzubieten. Die Integration unserer Produkte in das MESHLE-Ökosystem schafft zusätzliche Möglichkei-

ten für vernetzte Anwendungen in Wohn- und Gewerbegebäuden. MESHLE steht für eine Bluetooth-Mesh-basierte Plattform zur Steuerung von Beleuchtung und Gebäudeautomation. Durch die Integration können Kopp Produkte gemeinsam mit weiteren Komponenten innerhalb eines einheitlichen Systems genutzt und über eine zentrale App verwaltet werden. Kopp steht seit fast 100 Jahren für zuverlässige Produkte und hohe Qualität im Bereich der Elektroinstallation. Wir freuen uns, diese Lösungen als Teil des MESHLE-Ökosystems anzubieten und gemeinsam weitere Anwendungen für intelligente Gebäude zu realisieren.



Die Zusammenarbeit unterstreicht das gemeinsame Ziel beider Unternehmen, moderne Gebäudeautomation einfacher zugänglich zu machen und Anwendern flexible Lösungen für unterschiedliche Projektgrößen bereitzustellen.



Mehr Informationen zu
Kopp Blue-control auf
www.kopp.eu



Mehr Informationen
zur MESHLE- App auf
www.meshle.com



Technik, Anwendung und passendes Design

Jalousie-/Rolladenschalter und -taster mit Mittelstellung und Flächenwippe

Elektrische Jalousien und Rollläden gehören heute zur Standardausstattung moderner Gebäude. Sie sorgen für Sichtschutz, regulieren den Lichteinfall und verbessern die Energieeffizienz. Eine zentrale Rolle bei ihrer Bedienung spielt die entsprechende Steuerung.

Was ist ein Jalousie-/Rolladenschalter mit Mittelstellung?

Ein Schalter/Taster mit Mittelstellung verfügt über drei feste Positionen: „Auf“, „Stop“ und „Ab“. Der Schalter bleibt im Gegensatz zu einem Taster in der gewählten Stellung, bis er manuell verändert wird.

Die Mittelstellung übernimmt dabei eine zentrale Funktion: Sie unterbricht die Stromzufuhr zum Motor und sorgt dafür, dass der Antrieb zuverlässig stoppt. Das schützt die Mechanik und verhindert unnötige Belastung des Systems.

Flächenwippe statt Serienwippe: Modernes Design und komfortable Bedienung

Die meisten klassischen Jalousieschalter und -taster sind mit Serienwippen ausgestattet. Die Flächenwippe bei Jalousie-/Rolladenschaltern gestaltet die Bedienung aber wesentlich intuitiver, komfortabler und fehlerfreier.

- In der oberen Stellung fährt die Jalousie nach oben.
- In der unteren Stellung fährt sie nach unten.
- In der Mittelstellung stoppt die Bewegung sofort.

Technisch wird über den Schalter die Stromzufuhr zu den jeweiligen Steuerleitungen des Motors geregelt. Moderne Modelle verfügen zusätzlich über eine elektrische oder mechanische Verriegelung, die verhindert, dass beide Richtungen gleichzeitig aktiviert werden – ein wichtiger Sicherheitsaspekt.

Vorteile eines Schalters/ Tasters mit Mittelstellung

Ein Jalousie-/Rollladenschalter & -taster mit Mittelstellung bietet mehrere praktische Vorteile:

- Klare Kontrolle über die Position der Jalousie.
- Ein-Tasten-Bedienung (AUF — STOP — AB Befehle über eine einzige Wippe)
- Präzises Stoppen der Jalousie in jeder Position.
- Kein unbeabsichtigtes Weiterlaufen des Motors.
- Einfache Bedienung ohne komplizierte Steuerungssysteme.
- Einfache Integration in klassische Installationen.
- Wartungsarme und langlebige Technik.
- Taster ohne Rast-Funktion

Zusätzlicher Vorteil eines Tasters mit Mittelstellung ist die nicht notwendige Verriegelung der Motorsteuerung.

Die Wippe wird immer über die neutrale Mittelstellung geschaltet und verriegelt damit die beiden Fahrtrichtungen (Auf und Ab) automatisch gegenseitig – ein gleichzeitiges Aktivieren beider Richtungen ist mechanisch nicht möglich. Zur Ansteuerung des Motors wird die Wippe in die gewünschte Laufrichtung (AUF oder AB) betätigt und solange gedrückt gehalten, bis der Motor seine gewünschte Position erreicht hat. Wird die Wippe wieder losgelassen, dann stoppt der Motor von alleine und die Wippe springt automatisch in die neutrale Mittelstellung zurück (Tast-Funktion, der Schaltbefehl wird nicht automatisch gehalten).

Design und Integration: Passend zu HK07, Farbe reinweiß

Neben der Funktion spielt auch das Design eine wichtige Rolle – insbesondere im sichtbaren Wohn- und Arbeitsbereich. Der Jalousieschalter mit Mittelstellung fügt sich nahtlos in das Schalterprogramm HK07 in Farbe reinweiß ein.

- Einheitliches Erscheinungsbild mit weiteren Schaltern und Steckdosen.
- Hochwertige Optik für moderne Wohn- und Arbeitsumgebungen.
- Harmonische Integration in bestehende Installationen.

So verbindet der Schalter technische Zuverlässigkeit mit einem klaren, zeitgemäßen Designanspruch.

Ein umfassender Überblick über aktuelle Lösungen rund um moderne Elektroinstallation und Sicherheitstechnik.

Der Kopp Fachhandelskatalog

Mit der aktuellen Ausgabe erhalten Fachbetriebe und Planer ein kompaktes Nachschlagewerk für hochwertige Produkte und innovative Technologien.

Der Katalog vereint das gesamte Sortiment übersichtlich an einem Ort und erleichtert damit die Auswahl passender Komponenten für unterschiedlichste Anwendungen.

Im Fokus stehen unter anderem die neuen Unterputz-Sockel sowie mehrere Schalterprogramme für Unterputz- und Aufputz Installationen. Ergänzt wird das Angebot durch intelligente Smart-Home-Lösungen, die Komfort, Energieeffizienz und Sicherheit miteinander verbinden. Auch Bewegungs- und Präsenzmelder sind Bestandteil des Sortiments und unterstützen eine bedarfsgerechte Steuerung von Licht und Gebäudetechnik.

Für den Bereich Arbeitssicherheit enthält der Katalog zudem mobile Personenschutzgeräte, die besonders in anspruchsvollen Arbeitsumgebungen für

zusätzliche Sicherheit sorgen. Abgerundet wird das Angebot durch praktische Steckdosenleisten für vielfältige Einsatzbereiche im privaten und gewerblichen Umfeld. Alle im Katalog aufgeführten Artikel sind ausschließlich über den Fachhandel erhältlich. Damit profitieren Kunden nicht nur von geprüfter Qualität,

sondern auch von kompetenter Beratung und zuverlässigem Service vor Ort. Der Fachhandels-Katalog unterstützt Sie dabei, Projekte effizient, sicher und zukunftsorientiert umzusetzen.



Kopp Fachhandelskatalog als PDF auf www.kopp.eu



Mehr Sicherheit auf der Baustelle

Mobile Personenschutzgeräte – von PRCD-2p bis PRCD-S pro

Mobile Personenschutzgeräte (PRCD) dienen als zusätzliche Schutzmaßnahme beim Einsatz elektrischer Betriebsmittel an Steckdosen mit unbekannter oder nicht verifizierter Schutzmaßnahme. Sie kombinieren einen Fehlerstromschutz mit Überwachungsfunktionen für den Schutzleiter PE und werden überwiegend als Schnurzwischengeräte oder in Verbindung mit Verlängerungsleitungen und Kabeltrommeln eingesetzt.

PRCD stellen ein wichtiges Instrument dar, um das Risiko von Elektrounfällen auf temporären Arbeitsplätzen – etwa auf Bau- und Montagestellen oder an Einsatzorten von Feuerwehren und Rettungsdiensten – zu reduzieren. Die technische Entwicklung hat dabei von einfachen zweipoligen Geräten hin zu selbstüberwachenden, DC-fehlerstromsensitiven Geräten wie PRCD-S pro geführt.

Normativer und regelwerksbezogener Rahmen

Die konstruktive Auslegung mobiler Personenschutzgeräte erfolgt nach DIN VDE 0661 (EN IEC 61540), die ortsveränderliche Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen ohne

integrierten Überstromschutz für Hausinstallationen und ähnliche Anwendungen beschreibt. Im Arbeitsschutz werden PRCD durch verschiedene DGUV-Regelwerke konkretisiert, insbesondere durch die DGUV Information 203–006 „Auswahl und Betrieb elektrischer Anlagen und Betriebsmittel auf Bau- und Montagestellen“.

Insbesondere folgende Mindestanforderungen an PRCD sind relevant:

- Bemessungsdifferenzstrom mA
- Allpoliges Schalten einschließlich Schutzleiter PE
- Unterspannungsauslösung mit verhindertem automatischen Wiedereinschalten
- Verhinderung des Einschaltens bei unterbrochenem oder unter Spannung stehendem Schutzleiter
- Abschaltung, wenn der Schutzleiter PE während des Betriebs im speisenden Stromkreis unterbrochen wird
- Keine Abschaltung des Schutzleiters PE beim Auftreten von Fremdspannung auf dem Schutzleiter PE, etwa durch Anbohren einer fremden Leitung

Diese Anforderungen stellen sicher, dass sowohl Fehler in angeschlossenen Betriebsmitteln als auch Mängel der Einspeisesteckdose (Anschlusspunkt) in die Schutzbetrachtung einbezogen werden.

Funktionsprinzip und typische Fehlerbilder

Kernstück eines PRCD ist der Fehlerstrom-Sensor mit nachgeschalteter Auslöseeinrichtung. Bei Differenzströmen zwischen Außenleiter(n) und Neutralleiter oberhalb des Bemessungsdifferenzstromes wird ein Schaltmechanismus angesteuert, der die Leiter allpolig abschaltet.

Moderne PRCD ergänzen diese Basisfunktion durch Überwachung der Leiteranordnung, Überwachung des Schutzleiterwiderstands, Unterspannungsauslösung und – bei weiterentwickelten Varianten – Erkennung glatter Gleichfehlerströme sowie Selbstüberwachung der internen Elektronik.





Adressierte Fehlerbilder sind unter anderem Unterbrechungen des Schutzleiters PE im speisenden Stromkreis, Verdrahtungsfehler wie L/PE-Vertauschung, Fehlerströme infolge von Isolationsfehlern im angeschlossenen Betriebsmittel und Fremdspannungen auf dem Schutzleiter PE.

Klassische Gerätetypen: PRCD-2p, PRCD-3p und PRCD-K

PRCD-2p und PRCD-3p

PRCD-2p und PRCD-3p sind klassische Bauformen mobiler Personenschutzgeräte. Die Kennzeichnung 2p bzw. 3p beschreibt die Anzahl der geschalteten Leiter; PRCD-2p schaltet Außenleiter L und Neutralleiter N, während der Schutzleiter PE dauerhaft durchverbunden bleibt, PRCD-3p schaltet hingegen L, N und PE.

PRCD-3p ermöglicht damit eine vollständige allpolige Trennung und entspricht stärker den heutigen Anforderungen an eine umfassende Fehlerfallbeherrschung. Dennoch erfüllen diese älteren Varianten die Vorgaben der DGUV Information 203–006 nur eingeschränkt und werden

zunehmend von PRCD-S-Geräten abgelöst.



Mehr Informationen
zu PRCD-2p auf
www.kopp.eu



Mehr Informationen
zu PRCD-3p auf
www.kopp.eu

PRCD-K als Sonderfall

Der PRCD-K ist konstruktiv einem PRCD-3p ähnlich, verfügt jedoch zusätzlich über einen spannungsabhängigen Widerstand (Varistor) im Schutzleiterpfad. Hintergrund sind Potenzialdifferenzen zwischen Schutzleiter PE der Installation und leitfähiger Umgebung, die zu Potentialausgleichsströmen führen können, ohne dass eine berührungsgefährliche Situation vorliegt. Der Varistor verhält sich bei geringen Spannungsdifferenzen hochohmig und begrenzt so den Potentialausgleichsstrom, um ungewollte Auslösungen zu vermeiden. Erst bei Erreichen eines festgelegten Spannungsniveaus wird der Varistor niederohmig, so dass der Fehlerstrom nachweisbar wird und der

PRCD-K innerhalb seines Schutzbereichs auslöst.



Mehr Informationen
zu PRCD-K auf
www.kopp.eu

PRCD-S als etablierter Standard

PRCD-S stellt heute den etablierten Standard für mobile Personenschutzgeräte auf Bau- und Montagestellen sowie in vergleichbaren Einsatzumgebungen dar. Das Gerät erfüllt die Anforderungen der DGUV Information 203–006 vollumfänglich und wird in unterschiedlichen Ausführungen und Schutzarten angeboten. Funktional bietet PRCD-S Fehlerstromschutz mit Bemessungsdifferenzströmen im Bereich 10 mA oder 30 mA, allpoliges Schalten einschließlich Schutzleiter PE, Unterspannungsauslösung ohne automatisches Wiedereinschalten sowie Überwachung der Leiteranordnung und des Schutzleiters PE.



Mehr Informationen
zu PRCD-S auf
www.kopp.eu



Einschränkung beim Einschalten mit Handschuhen

Besonders zu beachten ist die Art der Schutzleiterprüfung beim Einschalten. PRCD-S nutzt hierfür eine Prüflogik, bei der die Kopplung über die Bedienperson eine Rolle spielt; daher darf die Einschalttaste nicht mit elektrisch isolierenden Handschuhen betätigt werden.

Für viele Baustellensituationen ist dies organisatorisch beherrschbar. In Bereichen, in denen das Tragen von Schutzhandschuhen zwingend erforderlich ist (z. B. Feuerwehrwesen), stellt diese Einschränkung jedoch einen deutlichen Praxisnachteil dar.

PRCD-S pro

Erweiterte Funktionen für den Einsatz an Steckdosen

PRCD-S pro ist die Weiterentwicklung des PRCD-S und richtet sich an Anwendungen mit erhöhtem Schutzniveau an Steckdosen der Gebäudeinstallation. Das Gerät ist für den Anschluss an Steckdosen mit Schutzleiter PE vorgesehen und nicht für den direkten Einsatz an Stromerzeugern bestimmt. Dies gilt im übrigen auch für PRCD-S.

Wesentliche zusätzliche Funktionen sind die Güteprüfung des Schutzleiters mit Freigabe nur bei Schutzleiterwiderstand $k\Omega$, die Erkennung glatter Gleichfehlerströme ab 6 mA bei entsprechenden Gerätetypen, die sichere Bedienbarkeit mit Schutzhandschuhen, die Selbstüberwachung des Fehlerstromkreises und der Schaltkontakte sowie eine LED-gestützte Zustands- und Fehleranzeige.

PRCD-S pro eignet sich damit besonders für Einsatzkräfte und anspruchsvolle Bau- und Montageeinsätze, bei denen Schutzhandschuhe getragen werden müssen und zugleich ein hohes Schutzniveau gegen Installationsfehler sowie Fehlerströme gefordert ist.



Mehr Informationen
zu PRCD-S pro auf
www.kopp.eu

Prüfung und Instandhaltung

PRCD sind ortsveränderliche elektrische Arbeitsmittel und unterliegen der wiederkehrenden Prüfung nach VDE 0702 in Verbindung mit der Gefährdungsbeurteilung und den Vorgaben der DGUV Information 203–006. Prüfumfang und Prüfintervalle sind an Einsatzbedingungen, Umgebungsbedingungen und das Beanspruchungsprofil anzupassen.

Typische Prüfungen umfassen die Sichtprüfung, die Messung des Schutzleiterwiderstands, die Funktionsprüfung der Unterspannungsauslösung, die Prüfung des Auslöseverhaltens bei Fehlerstrom sowie bei PRCD-S pro die Überprüfung der spezifischen Selbstüberwachungs- und Anzeigefunktionen nach Herstellerangaben.



Mehr Informationen zu
Wiederholungsprüfungen
für PRCD auf www.kopp.eu

Fazit

Die Entwicklung mobiler Personenschutzgeräte folgt der zunehmenden Komplexität elektrischer Anlagen und Betriebsmittel, insbesondere im Hinblick auf nichtlineare Verbraucher und glatte Gleichfehlerströme. Für Anwender bedeutet dies, bei Auswahl, Einsatz und Prüfung von PRCD sowohl die normativen Anforderungen als auch die konkreten Einsatzbedingungen – etwa Handschuhpflicht, Umgebungsbedingungen und bestimmungsgemäßen Gebrauch – systematisch zu berücksichtigen.

